Rezension für EISENBLATT #16

erschienen im November 2018
und erhältlich unter
http://eisenblatt.ostmetal.de

...

BARRELEYE "Insidious Siren"
(EP, Eigenproduktion, 2018)

BARRELEYE wurden 2012 gegründet und spielen nach eigenen Angaben Groove Metal. Nach der Debüt-EP im Jahre 2014, dem Langspiel-Debüt ein Jahr später und einer weiteren Single im letzten Jahr legt das Berliner Quintett nun eine weitere EP nach. Darauf befinden sich vier Songs mit zwanzigeinhalb Minuten Spielzeit, wobei nach dem Eröffnungsstück "Cosmic Downfall" die titelgebende Triologie folgt. Alles in Allem sehr gefällig, aber da der Begriff Groove Metal nicht näher definiert ist, versuche ich mich mal an einer Erklärung des Sounds: Es befinden sich Elemente von Heavy Metal, Thrash Metal, Death Metal aber etwas auch Metalcore im Sound von BARRELEYE, wobei das Ganze aber ziemlich eigenständig klingt. Fans von Old School-Stoff werden mit der Mugge der Berliner wenig anfangen können, aber Fans, die sich in der genannten Schnittmenge heimisch fühlen, sollten die Berliner unbedingt mal antesten!

Scheinbar ist Groove Metal jetzt kein Synonym für frühe PANTERA mehr, sondern eine aufkommende Unterart, die Fans aller Stilrichtungen vereint. In diesem Sinne Daumen hoch für BARRELEYE!

(Text: HeRo, Bild: bandeigene Promotion)